

**Archiv Verwaltung**

**Vortragender und Leitung:** Fitz Roman, Archivar IGAL

**entschuldigt:** Riedmann Renate

- 1.) Was bedeuten Archive, für uns als Ahnenforscher?
- 2.) Wie nützlich oder entbehrlich ist für jeden selber, seine Forschung zu Archivieren?
- 3.) Wie verfare ich mit meinen Nachlass?
- 4.) Wie kann IGAL seine Mitglieder Unterstützen im Bereich der Archivierung? Was wird Gewünscht?

zu Punkt 1)

Die Verschiedensten Archive die wir nützen können sind z.B. Landesarchiv, Gemeindearchive, Kirchenarchiv in Feldkirch, GFS Mormonen Dornbirn usw. Eine Informationsfülle die jeder für sich selber auch schon in Anspruch genommen hat wenn er die Archive Besucht hat. Treffpunkte der Forscher und Austausch von Informationen. (War auch der Startschuss zur Gründung von IGAL seinerzeit).

zu Punkt2)

Ein eigenes Archiv hat ja jeder selber zuhause! Die einen ein etwas Umfangreicheres wie die anderen. Hängt natürlich auch mit der Länge der Forschung und des Platzangebotes zusammen. Hierunter versteht man nicht nur seine Daten in ein Ahnen Programm zu bringen sonder auch alle anderen Daten zu Archivieren. Fotos (Fotos Beschriften), Berichte, Geschichten die man Erfahren hat usw.. Im Zeitalter des Computer sollte es für fast jeden möglich sein seine Daten auch Digital zu Erfassen, (Scannen) nieder zu schreiben und dann zu speichern.

Was mit einem nicht unerheblichen Aufwand am Anfang sicher gegeben ist. Nur, es lohnt sich, dieser Arbeit zu widmen. (Aus eigener Erfahrung!)

Beispiele die ich für mich selber gemacht habe:

Bücherliste: Den eigenen Bestand an Büchern in einer Excel Liste erfassen. Was von anderen Forschern auch noch gemacht wird das Cover zu Fotografieren und so eine umfassende Datenbank zu Erstellen. Dies sollte aber jeder für sich selber entscheiden, wie weit er da gehen möchte und was er Computertechnisch kann.

Vereins Archiv: Dort sind Bestrebungen da und teilweise auch schon umgesetzt solch eine Datenbank zu Erstellen. (Bücherliste auf der Homepage zeigen)

Sterbebilder Scanne und in einer Liste Erfassen! (Sterbebilder und Excel Liste zeigen eigene) Projekt auf der Homepage!

Auch solche Dinge sind unter Archivierung zu Verstehen!

zu Punkt 3)

Mit dem Thema ist es wie mit einem Testament . Entweder man hat ein Testament und der Nachlass kann geordnet übergeben werden oder es endet im Chaos! Darum sollte sich jeder zurzeit Überlegen was er mit

seiner Forschung macht. Ist jemand in der Familie der es weiterführt, oder gebe ich es in ein Archiv, was auch schon sicher vorgekommen ist dass es nach ein paar Jahren weggeworfen wird!

Auch stell sich die Frage in was für einen Umfang macht es Sinn, oder Überhaupt für IGAL Nachlässe zu Archivieren! Und da ist es egal an welches Archiv man seine Daten Übergibt. Denn es sollte nur Sichergestellt werden das die Forschung und die Jahrelange Arbeit nicht umsonst war!

zu Punkt 4)

Wollen die Mitglieder Ihre Forschung dem Verein Überhaupt zur Verfügung stellen?  
Vorschläge der Mitglieder und Wünsche, allgemeine Diskussion.

### **Archiv IGAL**

Bücher im Forschungsraum der GFS Dornbirn Präsentieren.

Nachlässe oben im Raum auf der Seite eine Tischreihe stellen, wo sie Aufgelegt werden.  
(Hofer und Neumeier Otto.)

Säurefrei Behältnisse, Leihweise vom Archiv in Hard bekommen.

Alte Dinge sollten in säurefreien Boxen gelagert werden.

### **Folgende Nachlässe sind derzeit bei IGAL:**

Sieber, die Ur-Wälder in Meiningen (von Schwarzenberg)

Neumeier Otto - Dornbirn

Hofer Ernst - Lustenau

### **Bücherliste:**

Können ausgeliehen werden.

IGAL Sterbebilder

### **Herbert:**

Gäste: Peter Maldoner, Alberschwende

Wer will mit auf den Genealogentag Heidelberg 27. – 29. Sept

Nächster Treff in Lingenau im Adler

Wunsch Treffen in Feldkirch für Oberländer und Liechtensteiner

### **Reinhard Müller**

Stellt nochmals das Häuserprojekt vor – viele interessante Neuerungen